

Nutrival

Firma **Nutrival**

Senta Gerhardt
van-Delden-Str. 8
48529 Nordhorn

Tel.: 05921/858960
Fax: 05921/858968
E-mail: info@nutrival.de

Artros **Produktprofil**

Artros wurde speziell für alle Personen entwickelt, die unter Gelenkverschleiß (Arthrose), Bandscheiben-, Knorpel- oder Meniskusschäden leiden.

Dieses ganzheitliche Spezialpräparat aus dem Bereich der orthomolekularen Medizin kann für sich allein oder aber im Zusammenspiel mit einem unserer Basispräparate (Basic Power oder Fifty Plus) eingenommen werden.

Es kann prophylaktisch oder aber auch therapeutisch eingesetzt werden.

Die Inhaltsstoffe können auf natürlichem Wege die Mangelzustände im Organismus beseitigen, die zu den o.g. Zivilisationsschäden geführt haben. Damit bieten sie ergänzend zu einer ausgewogenen vollwertigen Ernährung und ausreichend Bewegung eine effektive, ursächliche, und nebenwirkungsfreie Prophylaxe und Therapie von oft schmerzhaften Verschleißschäden im Bereich des Bewegungsapparates. Gesunder Knorpel, gesunde Bandscheiben und Menisken führen zu mehr Bewegungsfreiheit und Lebensqualität.

Wirkungsprofil der wichtigsten Inhaltsstoffe:

Calcium ist unentbehrlicher Baustein für Knochen, Zähne und stabilisiert Zellwände. Der Körperbestand an Calcium beträgt beim Erwachsenen ca. 1 – 1,5 kg, 99 % davon sind im Knochen gespeichert.

Calcium übt nicht nur im Knochen, sondern auch im Gewebe und im Blut akut lebenserhaltende Funktionen aus.

Calcium spielt eine positive Rolle bei allen entzündlichen Veränderungen (z.B. in den Gelenken).

Für die ausreichende Aufnahme des Calciums aus dem Darm sind Voraussetzung:

Genügend Magensäure und Verdauungsenzyme, sowie eine gute Aktivität der Darmbakterien.

Gründe für eine Calciumunterversorgung sind: Verminderte Aufnahme calciumreicher Produkte (Milch, Milchprodukte, Gemüse), Aufnahme hemmende Begleitstoffe in der Nahrung (Phosphate in Softdrinks wie Cola, Wurst, Schmelzkäse), Oxalsäure (Spinat, Rhabarber, schwarzer Tee und Kakao), sowie ein hoher Fettgehalt in der Nahrung.

Calciumverluste in Lebensmitteln kommen durch zu langes Kochen oder Wässern zustande.

Vermehrter Calciumverlust über die Niere wird durch Nikotin, Alkohol oder Kaffee ausgelöst.

Vitamin C vernetzt Kollagen und ist damit wesentlich an Aufbau und Gesunderhaltung des Bindegewebes beteiligt. Im Gegensatz zu den Tieren, haben wir Menschen im Laufe der

Evolution durch eine Genmutation die Fähigkeit verloren, Vitamin C selbst in unserem Körper zu synthetisieren. Deshalb sind wir auf Vitamin-C-Zufuhr von außen angewiesen. Vitamin C ist ein starkes Antioxidans, das gelenkschädigende Sauerstoffradikale und Peroxide neutralisieren kann. Ferner schützt es das ebenso antioxidativ wirkende Vitamin E. Vitamin-C-Mangel führt zu schmerzhaften Veränderungen in den Gelenken, ausreichende Zufuhr ermöglicht wichtige Schutzfunktionen im Bindegewebe und aktive Neubildung von Knochengewebe. Chronischer Alkoholkonsum oder die Einnahme bestimmter chemischer Medikamente verlangen eine erhöhte Zufuhr von Vitamin C.

Vitamin C aus natürlichen Quellen ist ausgezeichnet magenverträglich.

Zink spielt eine wichtige Rolle bei der Stabilisierung biologischer Zellmembranen und bietet Schutz gegen freie Radikale. 30 % des gesamten Zinkvorrates im Körper ist im Knochen gespeichert. Zink ist wichtig bei der Einschleusung von Calcium in den Knochen.

Kupfer ist ein Bestandteil zahlreicher Enzyme, es wirkt antioxidativ bei Verletzungen und sorgt für die Elastizität des Bindegewebes. Therapeutische Anwendung z.B. bei Rheuma. Kupfer ist unentbehrlich für den Stoffwechsel des Bindegewebes und der Knochen.

Glucosaminsulfat ist ein Zwischenprodukt in der Biosynthese von Knorpelgewebe. Es wird eingesetzt zur Stimulierung des Knorpel- und Knochenstoffwechsels. Es ermöglicht zusammen mit **Chondroitinsulfat** dem Knorpel, den Bandscheiben und Menisken Wasser einzulagern und damit optimale Frische und Elastizität dieser Gewebe zu erhalten. Dieser Schutz vor Austrocknung und damit einhergehender Brüchigkeit hilft ursächlich logisch, die zunehmend früher auftretenden Zivilisationsschäden an den genannten Geweben zu verhindern. Glucosaminsulfat reduziert die knorpelschädigende Wirkung von Cortison und Antirheumatika (NSAR).

Bromelain ist ein proteolytisches Enzym, d.h. es bricht die Bindungen denaturierter Eiweiße auf und erhöht damit die Gewebedurchlässigkeit für schützende Nährstoffe, indem es die Wirkung von Prostaglandin 2 hemmt.

„Alarmierendes“ Prostaglandin 2 bildet der Körper z.B. bei Verletzungen. Es verursacht Rötungen, Schwellungen, Schmerz, sowie ein Zusammenziehen von Gefäßen und verminderte Gewebedurchlässigkeit. Bromelain aus Ananas hemmt die Bildung von Prostaglandin 2 und ermöglicht es dem „heilenden“ Prostaglandin 1, schneller mit der Arbeit zu beginnen.

Alfalfa ist eine der mineralstoffreichsten Pflanzen. Es enthält Calcium, Magnesium, Phosphor, Schwefel, Zink, Kupfer, Vitamine, Carotenoide, etc. Damit wirkt es antioxidativ (Neutralisierung giftiger Sauerstoffradikale), reinigend, entgiftend, es lindert Entzündungen und ist therapeutisch wirksam bei allen Knochen- und Gelenkdegenerationen.

Chondroitinsulfat ist neben Kollagen einer der Hauptbestandteile des Knochens und des Knorpels. Es fördert Knorpelneubildung und mildert Gelenkschmerzen und –entzündungen. Es wird eingesetzt bei allen degenerativen und entzündlichen Gelenkerkrankungen.

Chinesische Seegurke wird in China seit mehreren tausend Jahren bei Gelenkentzündungen eingesetzt. Sie wirkt harmonisierend auf die Prostaglandine und reguliert damit die entzündlichen Prozesse. Die Seegurke enthält Chondroitin, Vitamin C, B-Vitamine, so wie die Mineralien Calcium, Eisen, Magnesium und Zink.